

„Tritsch, tritsch“, es werde Licht!

DIENSTAG, 29. JANUAR 2013

Arbeiten für neue Beleuchtung des Elwetritschebrunnens beginnen – Rumpf unterstützt Bürgerstiftung

Am Elwetritsche-Brunnen in Neustadt soll wieder eine Beleuchtung installiert werden. Das ehrgeizige Vorhaben der Neustadter Bürgerstiftung ist auf dem besten Weg.

Die gemeine Elwetritsche, das ist dem Pfälzer wohl bekannt, wird vom Licht geradezu magisch angezogen. In dunklen Neumondnächten, der günstigsten Jagdzeit, werden die Fabelwesen von Jägern mit lauten „tritsch, tritsch“-Rufen zusammengetrieben und durch Öllampen angelockt, um sie schließlich in Säcken zu fangen. Der Neustadter Elwetritschebrunnen als einer der wichtigsten und seit 1978 bekannten Lebensräume dieser seltenen Tierart ist allerdings schon seit vielen Jahren dunkel. „Dumme Jungs“ haben einst die Beleuchtungsanlage mutwillig zerstört, klagt der Schöpfer der Sehenswürdigkeit, der Neustadter Künstler Gernot Rumpf. Die „Bürgerstiftung lebenswerte Stadt Neustadt an der Weinstraße“ möchte endlich wieder mehr Licht machen: Noch in diesem Jahr soll laut dem Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums, Frank Sobirey, die neue Beleuchtungsanlage installiert werden.

Sylvana und Sylvanus heißen die beiden neuesten Mitglieder der weit verzweigten Elwetritschenfamilie, die Rumpf für die Bürgerstiftung geschaffen hat, um mit dem Reinerlös eine neue robustere Beleuchtung zu finanzieren. Ursprünglich hatte – anders als in der biblischen Schöpfungs-



Sylvana und Sylvanus sind die neuen Mitglieder der Elwetritschefamilie, hier mit ihrem Schöpfer Gernot Rumpf (links), Gert Frauenberger (Granitwerke) und Stefan Kühling von den Stadtwerken.

FOTO: LINZMEIER

geschichte – zuerst das Mädchen das Licht der Welt erblickt. Doch da die Subskriptionsliste für die 25 Exemplare von Sylvana schnell gefüllt war, lieferte Rumpf sogleich ihr männliches Gegenstück nach. Auch von Sylvanus sind bereits 15 Stück verkauft, freut sich Hildrun Siegrist vom Vor-

stand der Bürgerstiftung. Zehn Ausgaben von Sylvanus seien nun noch zu haben, zu 1900 Euro das Stück. Als Reinerlös kamen laut Siegrist bis dato rund 15.000 Euro zusammen. Genug, um die Aktion „Beleuchtung“ nun anzugehen.

Am Samstagvormittag waren am

Brunnen deshalb mysteriöse Untergrundaktivitäten zu beobachten: Männer in Arbeitsanzügen stiegen in den Schlund unter dem Brunnen ab, um die technischen Möglichkeiten zu sondieren. Stefan Kühling von den Neustadter Stadtwerken und Techniker Gert Frauenberger aus dem bayerischen Passau, der mit Rumpf schon bei zahlreichen Brunnenprojekten zusammengearbeitet hat, besprachen das Vorgehen. Um die geplante neue LED-Beleuchtung anbringen zu können, „muss zunächst Pflaster raus“, so Frauenberger. Dann werde „von oben gebohrt“, um Kabel verlegen zu können.

Am Sonntag, 7. April, ist wieder Elwetritschebrunnenfest mit Weinausschank aus der Elwetritsche-Mutterbrust. Sobirey möchte sich zwar noch nicht darauf festlegen, dass die neue Beleuchtung zu diesem Termin schon fertig ist, die Techniker arbeiten aber darauf hin.

Eine kleine Sylvana mit nach Hause nehmen konnte der Neustadter Markus Wagner, der sie bei einer Verlosung der Bürgerstiftung gewonnen hat. Ob er sie ordentlich beleuchten oder in einen dunklen Sack sperren wird, ließ er nicht verlauten.

TERMIN

Donnerstag, 31. Januar, 17 Uhr, GDA-Wohnstift: Die Neustadter Bürgerstiftung stellt sich vor, mit Vortrag von Hildrun Siegrist und Frank Sobirey, die auch über die Elwetritschen-Aktion informieren. (ast)